



## Qualifikationsprofil

# Bachelorstudiengang Sport, Bewegung und Gesundheit

<b>Anbietende Einheit</b>	Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit
<b>Abschluss</b>	BSc Sport, Bewegung und Gesundheit – Prävention und Gesundheitsförderung
<b>Umfang, Dauer, Beginn</b>	180 KP, 6 Semester (bei Vollzeit), Herbstsemester
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch

## Studienziele

Die Studierenden erwerben umfassende bewegungs- und gesundheitswissenschaftliche Kenntnisse in den Bereichen Prävention, Rehabilitation und Gesundheitsförderung sowie fachwissenschaftliche Grundlagen der Sportarten, Trainings- und Unterrichtsmethoden. Sie verfügen über die Fähigkeit, zielgruppenspezifische Interventionen mit gesunden Personen unterschiedlicher Lebensalter und Herkunft zu planen, durchzuführen und auszuwerten.

## Merkmale Studienangebot

<b>Ausrichtung</b>	Wissenschaftliche Grundausbildung
<b>Studienrichtung(en)</b>	Bewegungs- und Sportwissenschaften
<b>Vertiefungen</b>	–
<b>Studienmodell</b>	Der Bachelorstudiengang Sport, Bewegung und Gesundheit gliedert sich in Grundlagenmodule (insgesamt 62KP; Vertiefungsmodule (insgesamt 74 KP); Profilmodul mit Bachelorarbeit (24 KP); Wahlbereich (20 KP).
<b>Besonderheiten</b>	Der inhaltliche Fokus des Departements für Sport, Bewegung und Gesundheit liegt auf den Schwerpunkten Prävention, Rehabilitation und Gesundheitsförderung durch Sport und Bewegung in öffentlichen und privaten Einrichtungen. Die Forschung ist grundlagen- und anwendungsorientiert, translational angelegt sowie an Exzellenz ausgerichtet. Dies widerspiegelt sich auch in der Lehre, welche forschungsgeleitet ist. Die Bereiche Sport- und Bewegungsmedizin, Sportwissenschaft sowie Bewegungs- und Trainingswissenschaft arbeiten interdisziplinär zusammen. Das Departement kooperiert als integraler Bestandteil der Medizinischen Fakultät eng mit den innerfakultären Einrichtungen und anderen Fakultäten der Universität Basel sowie mit nationalen und internationalen Partnern.

## Berufsfelder

<b>Tätigkeitsbereiche</b>	Öffentliche und private Einrichtungen im Gesundheitsbereich, Sportämter, Sportverbände, kommerzielle Sportanbieter, selbstständige Tätigkeit (Personal Health Coach etc.), Hochschule
<b>Weiterführende Studien</b>	Masterstudium

## Lehre

<b>Lehre / Lernen</b>	Anwendungsorientiertes Lernen, aufgabenorientiertes Lernen, autonomes Lernen, forschungsbasiertes Lernen, Gruppenarbeit, Projektarbeit, interaktives Lernen, reflektierendes Lernen, selbstständiges Lernen
<b>Prüfungen</b>	Schriftliche Prüfung, sportpraktische und praktische Prüfung, mündliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Seminararbeit, Bachelorarbeit

## Kompetenzen

<b>Allgemein</b> Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissenschaftliche Literatur zu einem Thema zu recherchieren, kritisch zu beurteilen und für ein eigenes Forschungsprojekt zu verwenden.</li> <li>- wissenschaftliche Erkenntnisse schriftlich und mündlich nachvollziehbar darzustellen und in Diskussionen zu vertreten.</li> <li>- korrekt und überzeugend zu argumentieren und mit Kritik und Anregungen konstruktiv umzugehen.</li> <li>- die eigenen Ressourcen zum Umgang mit physischen und psychischen Beanspruchungen in einem ausgewählten Tätigkeitsfeld adäquat einzusetzen.</li> <li>- Teamarbeit motivierend und sachdienlich zu leisten.</li> <li>- die eigene Arbeit selbständig oder in Gruppen durch Planung und Prioritätensetzung wirksam und fristgerecht zu strukturieren und zu gestalten.</li> <li>- ihre Kommunikation und Interaktion im Handlungsfeld Sport, Bewegung und Gesundheit zu reflektieren.</li> <li>- neue Medien wissenschaftlich zu nutzen sowie didaktisch orientierte Medienprojekte zu realisieren.</li> <li>- mit englischsprachigen wissenschaftlichen Texten umzugehen.</li> </ul>
<b>Disziplinspezifisch</b> Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien, Modelle und Konzepte der Sport- und Bewegungsmedizin, Trainings- und Bewegungswissenschaft sowie der Sportwissenschaft zu kennen und anzuwenden.</li> <li>- anatomische und physiologische Grundlagen zu kennen und anzuwenden.</li> <li>- biomechanische Grundlagen der menschlichen Bewegung zu verstehen.</li> <li>- Übungen für die Verbesserung der Muskelfunktion zu kennen und auszuwählen.</li> <li>- sportmedizinische und trainingswissenschaftliche Testverfahren zur Überprüfung der körperlichen Leistungsfähigkeit anzuwenden und die Ergebnisse zu interpretieren.</li> <li>- Sportarten, Trainingsbereiche und Trainingsmethoden zu kennen und bezüglich ihrer Anwendbarkeit zu unterscheiden.</li> <li>- spezifische Interventionen zum Erhalt oder zur Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit gesunder Personen zu kennen und anzuwenden.</li> <li>- die Definitionen von Gesundheit und Krankheit kritisch zu reflektieren.</li> <li>- Massnahmen zur Motivationssteigerung und Verbesserung der Compliance / Adherence anzuwenden und ihre Wirksamkeit zu prüfen.</li> <li>- pädagogische, soziologische und sportpsychologische Prozesse in Sport, Bewegung und Gesundheit zu analysieren.</li> <li>- die Grundlagen des motorischen Lernens, der motorischen Entwicklung und der motorischen Kontrolle von Bewegungen einzuordnen.</li> <li>- Bewegungsformen verschiedener Einzel- und Mannschaftssportarten vorzuzeigen und Spielstrategien einzusetzen.</li> <li>- grundlegende methodische Prinzipien der Sportarten anzuwenden.</li> <li>- leistungsdeterminierende Faktoren der Sportarten fachterminologisch zu erläutern.</li> </ul>

## Learning Outcomes

AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs Sport, Bewegung & Gesundheit...

- kennen Theorien, Modelle und Konzepte der Sport- und Bewegungsmedizin, Trainings- und Bewegungswissenschaft, Sportwissenschaft sowie empirische Forschungsmethoden und sind in der Lage, dieses Wissen zur kritischen Analyse sportwissenschaftlicher Literatur sowie ausgewählter Fragestellungen adäquat anzuwenden.
- können aufgrund ihrer Kenntnisse anatomischer, physiologischer und biomechanischer Grundlagen der menschlichen Bewegung die Funktionsweise des Bewegungsapparates und der Organe bei gesunden Personen in Ruhe sowie unter körperlicher Belastung sachgerecht beurteilen.

- 
- sind in der Lage, die körperliche Leistungsfähigkeit mittels geeigneter sportmedizinischer Messmethoden oder trainingswissenschaftlicher Tests korrekt einzuschätzen.
  - verfügen über die Fähigkeit, zielgruppenbezogene Interventionen auf Basis einer umfassenden Trainingskonzeption sowie ausgewählter Trainingsmethoden sachgerecht zu entwerfen und durchzuführen sowie die Ergebnisse der getroffenen Massnahmen korrekt auszuwerten.
  - kennen die Effekte unterschiedlicher Formen von Bewegung und Sport auf gesunde Personen und sind in der Lage, mittels dieses Wissens wirksame Massnahmen zur Verbesserung der psychosozialen Gesundheit sowie eines körperlich aktiveren Lebensstils lösungsorientiert auszuwählen.
  - nutzen pädagogische, soziologische und sportpsychologische Erkenntnisse zur zielgerichteten Gestaltung von Interventionen im Handlungsfeld Sport und können dieses Wissen zur Umsetzung in die Praxis sachgerecht anwenden.
  - kennen die motorische Entwicklung bis zum Erreichen des Erwachsenenalters und sind in der Lage, anhand dieses Wissens motorisches Lernen sowie die motorische Kontrolle von Bewegungen beim Lösen verschiedenster sportlicher Bewegungsaufgaben präzise zu analysieren.
  - können aufgrund ihrer sportmotorischen Fertigkeiten, die Bewegungsabläufe in verschiedenen Einzel- und Mannschaftssportarten fachgerecht vorzeigen sowie Spielstrategien adäquat einsetzen.
  - können aufgrund ihrer umfangreichen sportwissenschaftlichen und sportpraktischen Kenntnisse Sport und Bewegung in Theorie und Praxis adressatenbezogen vermitteln.
  - können komplexe Fragestellungen in eigenständig und methodologisch fundiert durchgeführten Forschungsarbeiten untersuchen und kommunizieren die Ergebnisse schriftlich wie mündlich nachvollziehbar.
  - können aufgrund ihrer Kenntnisse verschiedener Medien digitale und herkömmliche Lehrmethoden in Praxissituationen lernwirksam einsetzen.
-